



Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.630.386

Wien, am 30. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. August 2023 unter der Nr. **16033/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „ORF – Südtirol heute“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 7:**

1. *Wie hoch ist die Einschaltquote von „Südtirol heute“?*
2. *Wie hoch sind die Kosten, die dem ORF durch das Landesstudio in Bozen bzw. Innsbruck entstehen?*
3. *Wie hoch sind die Kosten, die durch Subventionen, Förderungen o.Ä. zugunsten des Landesstudios in Bozen bzw. der dazugehörigen Infrastruktur in Innsbruck entstehen?*
4. *Werden das Studio und die Sendung „Südtirol heute“ von der Südtiroler Landesregierung mitfinanziert?*
  - a. *Wenn ja, zu wie viel Prozent?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
5. *Wie viele Redakteure sind derzeit in Südtirol angestellt?*

6. *Wie lange ist die Finanzierung für das Landesstudio und für die Sendung „Südtirol heute“ sichergestellt?*
7. *Ist es vorgesehen, die Sendung „Südtirol heute“ in absehbarer Zeit einzustellen?*
  - a. *Wenn ja, wann?*

Auf Grund der durch das Bundesverfassungsgesetz vom 10. Juli 1974 über die Sicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks (BVG-Rundfunk), BGBl. Nr. 396/1974, verfassungsrechtlich garantierten Unabhängigkeit des Rundfunks und der einfachgesetzlichen Ausführungen im ORF-Gesetz kommt mir als Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien keine Ingerenz gegenüber den Tätigkeiten des Österreichischen Rundfunks zu. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass ich die Fragen nicht beantworten kann.

Die Rechtsaufsicht über den ORF obliegt ausschließlich der unabhängigen Kommunikationsbehörde Austria.

MMag. Dr. Susanne Raab